Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief

Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Mai bis Mitte August 2023

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Brustprothetik

Neue Produkte von Amoena

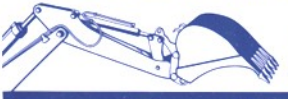
+ breite, gepolsterte Träger und weiche Abschlüsse

+ angenehmes Tragegefühl mit Shaping Effekt

Wir beraten Sie gerne.

Neustadt 1 ▪ 25813 Husum ▪ Tel.: 04841 / 939 983 6 ▪ Fax: 04841 / 939 983 7 ▪ und in Handewitt, Harrislee und Flensburg-Twedter Plack ▪ Mehr Informationen unter **www.schuett-jahn.de**

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Cat Friendly Clinic

Was mich das Leben lehrt

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser, die Frage kam plötzlich – und sie war großartig. Das Wochenendseminar weniger. Das war eher etwas langatmig und drehte sich allgemein um Lebensfragen. Da hatte jeder und jede viel zu sagen. Manchmal gähnten einige auch ein wenig vor sich hin. Aber dann kam die eine Frage – und alle waren plötzlich hellwach. Die Leiterin fragte uns: „Wo wir doch jetzt so einigermaßen Bescheid wissen über das Leben – möchten Sie dann eigentlich lieber nicht gelebt haben?"

Die Frage hatte es in sich, erinnere ich mich noch. Alle reckten ein wenig die Köpfe oder öffneten die müden Augen etwas weiter. Manchem blieb einen Moment lang der Mund offen stehen: „Nach allem, was Sie jetzt vom Leben wissen – möchten Sie dann lieber nicht gelebt haben?" Nach der ersten Stille begann ein Gespräch. Erst zaghaft, dann immer lebendiger. Die Antworten gingen hin und her und waren unterschiedlich. Manche regten sich auf und meinten, so dürfe man nicht fragen, wir hätten schließlich gar keine Wahl. Stimmt, sagte die Leiterin, aber Gedankenspiele sind doch auch mal ganz schön und können ein wenig helfen. Sie könnten uns helfen, das Leben von allen möglichen Seiten zu betrachten.

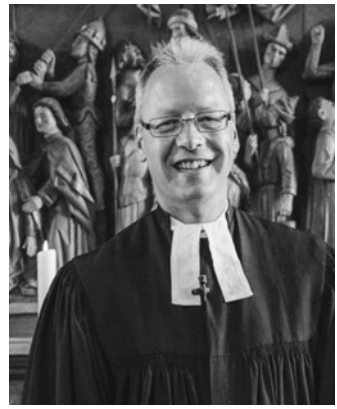


Foto: Björn Weinbrandt

Mir hat die Frage geholfen. Ich habe sie seitdem immer bei mir getragen. Und wenn ich mich das heute frage, sage ich eindeutig: Ja. Ja, ich möchte leben; ich möchte das Leben gelebt haben. Das heißt nicht, dass das Leben immer schön ist. Es gibt sehr viele Menschen, die ihr Leben weniger schön finden, manchmal sogar wie eine ziemliche Last. Aber ich möchte es leben, mein Leben. Ich möchte alles Schöne genießen dürfen und das Traurige, wenn es nötig ist, tragen müssen. Ich möchte die Leichtigkeit und die Schwere des Lebens haben dürfen.

Das Leben lehrt mich ja etwas, auch wenn es das vielleicht gar nicht will. Es lehrt mich, was das Schönste am Leben überhaupt ist, nämlich: die Hoffnung. Ich

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr sowie
nach Vereinbarung

Pastor Ralf Pehmöller
Telefon 04845 / 791987
mobil 0173 / 9382464
pastor@kirche-ostenfeld.de

Friedhofswart Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-831

Kirchenmusikerin
Natalia Siegfried

Küsterin
Michaela Leuchtmann

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Ralf Pehmöller **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Ralf Pehmöller, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. April. Das nächste Heft erscheint Mitte August, Redaktionsschluss ist am 25. Juli.

(Fortsetzung von Seite 3)

hoffe gerne, dass etwas gut ausgeht. Ich hoffe auch, dass eines Tages, wenn Gott es will, einmal wirklich alles gut wird in seinem Himmel. Und um zu hoffen, muss ich leben können. Wenn ich nicht gelebt hätte, wüsste ich nicht, wie schön es ist zu hoffen. Das Hoffen auf Gott, der mehr vom Leben weiß als ich; der größer und weiter denkt.

An Pfingsten schenkt Gott uns seinen Geist. Der Evangelist Johannes beschreibt ihn als den Tröster, wie Martin Luther das griechische Wort „Paraklet" übersetzt hat, oder besser: als den Fürsprecher und Beistand. Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren ist, lässt Gott uns nicht als Waisen zurück. Er gießt seinen Geist über die Welt aus – als den Beistand, der da ist, der neben einem ist, wenn man ihn braucht. Gerade in den schweren Stunden des Lebens gibt er uns Hoffnung – gegen allen Anschein.

Jedes Mal, wenn ich auf etwas hoffe, wird mir ein bisschen leichter ums Herz. Und schon das ist es mir wert, das Leben zu leben.

Ihnen und euch allen eine gesegnete Frühlings- und Sommerzeit
Ihr und euer
Ralf Pehmöller

Waldgottesdienst an Himmelfahrt

Nach langen Jahren findet am Himmelfahrtstag, dem 18. Mai, um 10 Uhr am Andachtsplatz zum Eingang des Kirchenwaldes wieder ein OPEN-AIR-Gottesdienst statt.

Neben dem Posaunenchor unter Leitung von Reiner Willms wird die angehende Diakonin Irina Kostić den Gottesdienst mitgestalten – auch musikalisch.

Für diejenigen, die nicht mobil sind, bieten wir einen Shuttleservice zum Kirchenwald zu folgenden Zeiten an:

9.15 Uhr Wittbek Krug
9.15 Uhr Dorfschänke Winnert
9.15 Uhr Ostenfeld Westen
9.20 Uhr Ostenfeld Kirche
9.30 Uhr Ostenfeld Osten

Um Anmeldung für den Mitfahrservice im Kirchenbüro (Telefon 348) wird bis zum 15. Mai während der Bürozeiten gebeten.

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Offenes Singen
Das Offenen Singen mit Irmtraut Mitzkus findet jeden Montag von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt. Es startet nach den Sommerferien wieder am 4. September. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon 7200.

Essen in Gemeinschaft
Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, gemütlich plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft" ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld herzlich willkommen, ab 12 Uhr beginnt dann das Essen nach einer kurzen Begrüßung.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und zugehörigem Getränk kostet 9 € (inkl. 1 € Energiezuschlag).
Folgende Termine bitte vormerken:
Mittwoch, 14. Juni: Eingelegter Brathering mit Bratkartoffeln, Salat, Dessert (Anmeldeschluss: 8. Juni)
Mittwoch, 9. August: Sauerfleisch mit Bratkartoffeln, Remoulade, Salat, Dessert (Anmeldeschluss: 3. August).
Im Juli ist Sommerpause.
Anmeldungen jeweils im Kirchenbüro unter Telefon 348.
Ihr Vorbereitungsteam Elke Clausen, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 16. Juni, 21. Juli und 18. August. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz (Telefon 791 91 86).

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich in der Regel jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie mit. Die nächsten Termine: 23. Mai, 13. und 27. Ju-

ni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August.

Frühstück 55+
Der nächste Termin für das Frühstück 55+ ist Dienstag, der 18. Juli. Das Frühstück beginnt um 9 Uhr im Gemeindehaus, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro (Telefon 348) wird gebeten.

Gemeindenachmittag
In der Regel am ersten Mittwoch im Monat findet der Gemeindenachmittag für alle interessierten Gemeindeglieder statt. Die nächsten Termine sind:
- Mittwoch, **31. Mai**, Besuch im Kinocenter Husum (gemeinsam mit dem DRK Ostenfeld), wir sehen den Film **„Der Junge muss an die Luft"**.
Abfahrt: 15 Uhr an der Kirche, Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Kostenbeitrag für Bus, Eintritt und ein Getränk: 15 €. Anmeldung bei Maike Buchholz (Telefon 701258) oder im Kirchenbüro (Telefon 348).

>>

- Mittwoch, 7. Juni, 15 Uhr: Stefan Klein, Weißer Ring Nordfriesland-Süd, **„Telefonbetrug – Wie wir uns schützen können"**
- Mittwoch, 5. Juli, 15 Uhr, sommerlicher Nachmittag mit Pastor Pehmöller
- Mittwoch, 2. August, ab 15 Uhr: **Grillen des DRK Ostenfeld und der Kirchengemeinde**: In der Sommerpause laden das DRK Ostenfeld und die Kirchengemeinde alle Seniorinnen und Senioren wieder zu einem gemütlichen Grillnachmittag am Feuerwehrgerätehaus in Ostenfeld ein. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 8 €. Um Anmeldung bis zum 26. Juli wird gebeten bei Maike Buchholz (Telefon 701258) oder im Kirchenbüro (Telefon 348).

Kirchengemeinderat
Der Kirchengemeinderat tagt in der Regel am jedem zweiten Montag eines Monats jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind 12. Juni und 10. Juli 2023. Die Gemeindeglieder sind wieder herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

Nach dem Dunkel – ein Morgen

Sommerkonzert des Becherbacher Brückenchores

Das neue Programm des Becherbacher Brückenchores besteht aus A-capella-Kompositionen vom Barock bis zur Neuzeit. Inhaltlich führt die Musik vom Dunkel der Nacht zum hellen Morgen. Peter Cornelius, Josef Rheinberger und Pablo Casals führen die Singenden und die Hörenden aus der Nacht zum Licht. Die pfingstliche Begeisterung, im Alleluja des Lobpreises, bestimmen den zweiten Teil des Konzerts mit Werken von Scheidt, Thompson und Bach.

Mit diesem Programm macht der Chor aus 50 Sängerinnen und Sängern der Region an Nahe und Glan nach Pfingsten eine Konzertreise nach Schleswig-Holstein. Den Orgelpart übernimmt Wolfgang Nickel aus Meisenheim. Zum Abschluss seiner Konzertreise besucht der Chor Nordfriesland mit einem Konzert in St. Petri zu Ostenfeld.

Der Becherbacher Brückenchor, 1982 von Mechthild Mayer mit jungen Menschen aus Dörfern und Städten an Nahe und Glan und vom Hunsrück gegründet, trägt den Namen des Gemeindehauses der Evangelischen Kirchengemeinde Becherbach bei Kirn, BRÜCKE. Der Name wurde Programm. Chor- und Begegnungsreisen führten zu anderen Konfessionen, Völkern und Ländern – nach Skandinavien, ins süd- und osteuropäische Ausland, z. B. zu den ausblutenden Siebenbürger Gemeinden in Rumänien. Konzert- und Begegnungsreisen führten nach Israel, mit Händels Messias nach Namibia und Südafrika sowie zu den vor 200 Jahren aus Becherbach Ausgewanderten nach Brasilien.

In Lissabon sowie in Palermo und Monreale waren die Konzerte von der Zusammenarbeit mit einem portugiesischen bzw. sizilianischen Hochschulorchester geprägt.

J. S. Bachs H-Moll Messe krönt in der Chorbiographie die Reihe der Oratorien-Aufführungen aus Barock, Klassik und Romantik. Europaweit bekannte Solisten und das renommierte Barockorchester L'arpa festante musizieren mit dem Becherbacher Brückenchor unter Leitung von Mechthild Mayer das bedeutendste musikalische Werk des Barock - das Vermächtnis des großen Thomas-Kantors Johann Sebastian Bach.

Die Gründerin und Leiterin des Chores, Mechthild Mayer, wurde als frühes Mitglied der Gächinger

Kantorei von Helmuth Rilling inspiriert. Sie fördert und prägt seit Gründung des Chores der Ev. Kirchengemeinde Becherbach 1969 und ihrer Zeit als Kantorin der Ev. Kirchengemeinde Kirn die musikalische Ausbildung und die Chorarbeit der Region an Nahe und Glan. Mit der ehrenamtlichen Arbeit des Becherbacher Brückenchores wirkt sie weit über die Grenzen des kleinen Dorfes hinaus. 2017 hat ihr die Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Wir laden herzlich zu dem Chorkonzert mit diesem abwechslungsreichen Programm ein:

Dienstag, 6. Juni 18 Uhr
St. Petri-Kirche zu Ostenfeld

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte dient der Finanzierung der Chorreise.

Susanne Böhm

Gemeinschaft

Tauffest 2023 und ein Sommerkonzert

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Darum lädt die evangelische Kirche rund um den Johannistag (24. Juni) bundesweit dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern.
Bei uns in der Kirchengemeinde findet aus diesem Anlass am

Sonntag, 25. Juni, ab 10 Uhr
ein großes TAUFFEST
mit Tauferinnerung

auf dem Gelände der Evangelischen Kindertagesstätte, Schwarzer Weg 12, Ostenfeld statt.
Eingeladen sind alle Familien, die ihre Kinder in einem lebendigen Open-Air-Gottesdienst in einem etwas anderen Format taufen lassen wollen.
Wer Interesse hat, sein / ihr Kind in diesem besonderen Rahmen taufen zu lassen, melde sich bitte umgehend im Kirchenbüro unter Telefon 348 an.

Die Vernunft kann nur reden.
Es ist die Liebe, die singt
(unbekannt)

Singen verbindet, das ist ein altbekanntes Sprichwort, doch was oder wer verbindet sich da? Die einzelnen SängerInnen mit ihrem Chor, der Chor mit dem Publikum oder gar der Sänger, die Sängerin mit sich selbst? Singen im Chor ist Lebensfreude und Gemeinschaft.
In diesem Sommer singen die Church Bizkits, der Ostenfelder Gospelchor und der Treianer Nicolai–Singkreis zusammen, feiern Gemeinschaft im Singen, mit Ihnen, denn wir laden Sie herzlich ein zu unseren Sommerkonzerten, teil zu haben an unserer Freude für das Singen. Wir haben uns Großes vorgenommen und Kleines, ein afrikanisches „Vaterunser" und Lieder, die davon erzählen, wer wir sind und wonach wir uns sehnen.
Seien Sie unsere Gäste und fühlen Sie sich eingeladen, Zeit und Musik mit uns zu verbringen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen wir uns dennoch sehr.

8. Juli, 18 Uhr
St. Petri-Kirche in Ostenfeld

9. Juli, 18 Uhr
St. Nikolai-Kirche in Treia

Neues Mitglied im KGR

Nachberufen

Am 1. Advent 2022 wurden die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates unserer Kirchengemeinde gewählt und am 22. Januar in ihr Amt eingeführt.
Der neue Kirchengemeinderat hatte nun die Möglichkeit, innerhalb von vier Monaten nach seiner Einführung bis zu zwei weitere Mitglieder in den KGR zu berufen – wenn er denn findet, dass bestimmte Arbeitsbereiche noch gestärkt werden sollten. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Mehrheit der Ehrenamtlichen im Kirchengemeinderat gewahrt bleibt und gleichzeitig ein relativer Ausgleich zwischen den Geschlechtern geschaffen wird.
Von seinem Recht zur Berufung hat der Kirchengemeinderat nunmehr Gebrauch gemacht und auf seiner Sitzung vom 13. März Herrn Jens Andreas Christian aus Ostenfeld berufen. Der Kirchenkreisrat hat diese Entscheidung am 21. März bestätigt.
Jens Christian ist 55 Jahre alt und aktiver Landwirt. Er bewirtschaftet seinen Betrieb an der Hauptstraße in Ostenfeld. In einem feierlichen Gottesdienst am 2. April wurde er bereits in sein Amt eingeführt.
Wir gratulieren Jens Christian recht herzlich zu seiner Berufung und wünschen ihm Gottes reichen Segen für sein Amt.

Foto: Jens Christian (3. v. l.) im Kreis weiterer Kirchengemeinderatsmitglieder

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

„DAS HÄTTE OMA GEFALLEN!"

Die Trauerfeier persönlich und unverwechselbar gestalten.
Wir beraten Sie gerne.

PLAN 25 • 25813 HUSUM
www.dawartz-bestattungen.de
TAG UND NACHT ERREICHBAR
Telefon 04841-890 10

DAWARTZ
BESTATTUNGEN
seit 1914

Osterkerze

Herzliches Dankeschön

Zu Beginn des Gottesdienstes am Ostersonntag stand sie wieder im Mittelpunkt: die Osterkerze. Hineingetragen wurde sie von unserer Küsterin Michaela Leuchtmann, begleitet vom liturgischen Gesang: „Christus, Licht der Welt – Gott sei ewiglich Dank". Nachdem sie ihren Standort auf dem hölzernen Osterleuchter gefunden hatte, der dieses Mal zentral im Chorraum vor dem Altar stand, wurden von ihrem Licht auch die Kerzen auf dem Altar entzündet.

Symbolhaft steht die Osterkerze für den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus. Sie ist vermutlich gallisch-norditalienischen Ursprungs und fand im Jahr 384 in Piacenca in einem Brief von Hieronymus erstmals Erwähnung. Im Laufe des 10. Jahrhunderts etablierte sich die Osterkerze und ab dem 11. Jahrhundert auch im deutschen Sprachraum.

Mit diesem Brauch soll symbolisiert werden, dass Jesus der Ursprung des Lebens ist und Licht in die Dunkelheit bringt. Ein Jahr lang wird uns das Licht der Osterkerze in jedem Gottesdienst begleiten, bis sie dann am Karfreitag 2024 wieder erlischt.

Unser großer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder Anita Körwer, die unsere Kerze erneut mit viel Liebe und Geschick verziert hat, so dass aus dem Kerzenrohling unsere Osterkerze wurde.

Wir freuen uns sehr darüber, liebe Anita.

Thema Luther

Konfirmandenfreizeit in Kleve

Vom 17. bis 19. März ging es für neun Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Konfirmandenfreizeit in das Haus „Quellengrund" nach Kleve/Dithmarschen. Mit von der Partie war auch wieder Anika Westermann als Begleitperson. Zwei Tage lang beschäftigten sich die vier Mädchen und fünf Jungen mit Martin Luther, seinem Leben und Werk. Im Mittelpunkt der vier Arbeitseinheiten standen 25 Stationsaufgaben, die alleine, zu zweit oder auch als Gruppe gelöst werden mussten. Die wichtigsten Ereignisse im Leben Luthers (1483–1546) sowie die zentralen Erkenntnisse seines Glaubens wurden erarbeitet, erspielt, errätselt, gebastelt oder auch gepflanzt. Der Spaß und die Gemeinschaft durften natürlich nicht zu kurz kommen in diesen beiden Tagen. Richtig turbulent wurde es am Samstagabend bei Wettspielen rund um Geschicklichkeit und Schnelligkeit, die Anika Westermann ausgearbeitet hatte. Alle Muskeln im Kopf und Körper wurden gefordert – am meisten die Lachmuskeln.

Den Abschluss des Wochenendes bildete ein Vorstellungsgottesdienst am Sonntagabend in unserer St. Petri-Kirche – natürlich zum Thema „Luther" unter dem Motto: „Wofür stehst Du ein?". Er wurde von den Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz alleine durchgeführt – bis hin zur musikalischen Gestaltung, da Aljoša Kostić – selbst Konfirmand – auch noch das E-Piano bei der Liedbegleitung spielte. Es war ein rundum gelungenes Wochenende, das allen viel Spaß gemacht hat.

Versorgt mit drei Mahlzeiten wurden wir in Kleve wieder von der Familie Ex.

Gerne fahren wir wieder in den Quellengrund – dann mit der nächsten Konfirmandinnen- und Konfirmandengruppe.

Kirche in Ostenfeld

Konfirmation 2023

Hier stehe ich

Am Sonntag, dem 23. April, wurde in unserer St. Petri-Kirche neun Mädchen und Jungen aus unserem Kirchspiel durch Pastor Pehmöller konfirmiert. In einem festlichen Gottesdienst, der von unserem Gospelchor „Church Bizkits" unter der Leitung von Gesa Thomsen und unserem Posaunenchor unter der Leitung von Reiner Willms musikalisch gestaltet wurde, begleiteten rund 200 Teilnehmende die jungen Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsensein im Glauben. In der durch Irina Kostić – als Mutter zweier Konfirmanden – und Pastor Pehmöller gemeinsam gehaltenen Predigt erinnerten beide an die Bedeutung der Konfirmation als Einsegnung, d. h. als Zuspruch des Segens Gottes für den weiteren Lebensweg der Jugendlichen. Persönlich legten sie die einzelnen Konfirmationssprüche als Zuspruch der Liebe Gottes aus.

Für den Kirchengemeinderat gratulierte Janke Überleer den Konfirmierten und wünschte ihnen ebenso Gottes Segen. Sie erinnerte an den Vorstellungsgottesdienst der Jugendlichen, in dem sie sich mit der Aussage Martin Luthers „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen." auseinandergesetzt hatten. Für den weiteren Lebensweg wünschte sie den Heranwachsenden, dass sie je ihre Themen und Bereichen finden mögen, für die es sich lohnt einzustehen.

Konfirmationsfoto:
Foto Sliasthorp, Schleswig

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Diakoniestation
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tagespflege
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Kirche in Ostenfeld

Gemeindeausflug nach Schleswig

Rückblick und Ausblick.

Endlich ging es wieder los – die Saison der Ausfahrten 2023. Am Mittwoch, dem 5. April, starteten wir um 13 Uhr mit einem Bus der Fa. Grunert und unserem Busfahrer Oliver mit rund 40 Personen zu unserem Halbtagesausflug nach Schleswig. Unser erstes Ziel war der Schleswiger St. Petri-Dom, der in den vergangenen drei Jahren für rund 18 Millionen Euro saniert worden ist. Insbesondere an der Neueinfassung des Turmes und seiner Kupferverkleidung war der betriebene Aufwand schon von außen zu erkennen.

Das 1134 erbaute Gotteshaus ist eines der bedeutendsten Bauwerke der norddeutschen Kirchengeschichte. Mit seinem hoch aufragenden Turm, seiner eindrucksvollen Architektur und seiner kunsthistorisch wertvollen Ausstattung ist er ein wichtiges touristisches Ziel in der Region Schleswig – und darüber hinaus. Zudem ist er zum heutigen Tag

Sitz des Bischofs von Schleswig und Holstein.
Zur rund einstündigen Kirchenführung wurden wir dann in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass unsere beiden Kirchenpädagogen, die uns die Geschichte des Doms nahebrachten, einigermaßen zu verstehen waren. Und ansonsten gab es auch genug für das Auge zu entdecken. Insbesondere das von dem Bildschnitzer Hans Brüggemann in den Jahren 1514 bis 1521 geschaffene Altarretabel – der Bordesholmer Altar – beindruckte uns alle sehr. Es feierte vor zwei Jahren erst sein 500-jähriges Jubiläum und zählt zu den herausragenden Kunstwerken des Landes.
Anschließend ging es weiter zum Strandrestaurant „Marienbad" in Busdorf, das bisher kaum jemand von uns kannte. Als der Bus von der Bundesstraße auf die Zufahrt zur Gaststätte abbog, da ging manchem durch den Kopf: „Fahren wir jetzt auf einem Radweg?" Unser Busfahrer brauchte schon einiges Geschick, um den Bus auf dem engen Parkplatz zu drehen!
Der Ausblick auf die Schlei und vor allem der reichhaltige selbstgebackene Kuchen entschädigten aber für dieses kleine Abenteuer!
Zufrieden und gut genährt machten wir uns dann über die Dörfer auf den Rückweg nach Ostenfeld, wo wir gegen 17 Uhr wieder eintrafen.
Schön war´s – vor allem auch deswegen, weil so viele mitgefahren sind. Hier hat sich gezeigt, dass die Kooperation zwischen dem DRK Ostenfeld und der Kirchengemeinde, die diese Fahrt gemeinsam veranstaltet haben, wirklich Sinn macht. Danke besonders an Maike Buchholz für das viele Werben! Die nächste gemeinsame Ausfahrt 2023 kommt bestimmt.

Impressionen vom Weltgebetstag

Glaube bewegt

Es war ein wunderbarer Gottesdienst zum Weltgebetstag, den wir am 3. März als Region in der Lamberti Kirche in Mildstedt gefeiert haben.
Frauen aus Taiwan haben ihn unter dem Motto „Glaube bewegt" (Epheser 1,15-19) vorbereitet. Unser sechsköpfiges Vorbereitungsteam hat die Ideen, die Impulse, die Informationen, den Glauben, die Hoffnung und Zuversicht, die Lieder und die Traditionen der Frauen aufgenommen und für unseren Weltgebetstagsgottesdienst zusammengeführt.
Wir haben uns riesig über die vielen Besucherinnen und Besucher gefreut, die sich mit uns, der Welt und den Frauen in Taiwan durch den Gottesdienst verbunden haben. Bunt gestaltet war er – in jeder Hinsicht. Eine Mitte, in der landestypische Symbole zu finden waren, der „kleine Chor" aus Mildstedt, der wunderbar den Gottesdienst musikalisch begleitet hat. Tolle Dekorationen in der Kirche. Eine Bildmeditation zum Bild mit dem Titel „Glaube bewegt", das die Künstlerin Hui-Wen Hsiao für den Weltgebetstag erschaffen hat. Die Briefe der Taiwanerinnen, aus deren Leben wir berichtet haben und für die jeweils eine Kerze angezündet wurde.
Es war ein rundum stimmiger Gottesdienst, der mit Liebe und Herz gestaltet wurde. So haben wir es empfunden und waren ganz erfüllt von diesem Gottesdienst. Wie

schön, dass es den Besuchern auch so ergangen ist und wir diese Rückmeldung erhalten haben, als wir nach dem Gottesdienst noch gemeinsam Zeit miteinander verbracht haben. Wir hatten zum Verweilen in der Kirche eingeladen, in der noch viele Informationen über Taiwan ausgestellt waren. Neben all den Informationen und Gesprächen gab es köstliche, landestypische Leckereien zu verkosten.

Ein herzliches Dankeschön allen die zu diesem schönen Abend beigetragen haben. Insbesondere dem „kleinen Chor" unter der Leitung von Herrn Buchner für die musikalische Begleitung und dem gesamten Vorbereitungsteam: Hella Baudewig, Stephanie Behrendsen, Uschi Heldt, Marlene Freese, Brigitte Kinzel (KG Mildstedt), Christiane Marcus (KG Schwabstedt) und Janke Überleer (KG Ostenfeld).

Und weil es so schön war schon einmal zum Vormerken: der nächste Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen aus Palästina unter dem Motto „Ich bitte euch … ertragt einander in Liebe." (Epheser 4,1-3), findet am 1. März 2024 in Schwabstedt ist.

Janke Überleer

Nach langem Warten – endlich wieder!

Stimmbildung

Nachdem wir das letzte Mal 2020 ein Stimmbildungswochenende in Breklum verbracht haben, war die Vorfreude riesig. Es gab viele Anmeldungen und so fuhren wir am ersten Februarwochenende mit 35 Sängerinnen und Sängern ins Christian-Jensen-Kolleg. Dabei waren einige neue Chormitglieder und auch einige, die nach langer Corona-Pause wieder gestartet sind. Was für ein Geschenk, dass wir endlich wieder gemeinsam ein ganzes Wochenende verbringen konnten. Es erwartete uns ein arbeitsreiches, intensives Wochenende, aber auch eines voller Freude, Spaß, Singen und Gemeinschaft pflegen. Immer wieder wird uns durch unsere tolle Chorleiterin Gesa Thomsen ins Bewusstsein geholt, was für ein wunderbares und wertvolles Instrument unser Körper doch ist: sich anzunehmen und genau diesen Körper zu lieben und zu nut-

zen, um durch und mit ihm die Stimme in Töne zu verwandeln; neue Erfahrungen sammeln mit der eigenen Stimme. An so einem Wochenende besteht auch die Möglichkeit, intensiv an verschiedenen Themen zu arbeiten und Schwerpunkte zu setzen: Atmung, Stimmtechniken, sich spüren und hören und auch die anderen hören. Singen braucht viel Vertrauen – zu sich selbst, zur Nebenfrau oder dem Nebenmann und in der Gruppe. Durch Gesas wertschätzende Art sind wir mutig – im Vertrauen zu uns. Wir lernen immer wieder anzukommen, zu spüren und zu hören, uns einzulassen auf uns, andere und den Chor. Gesa schafft es mit ihrer herzerfrischenden Art und einer Leichtigkeit, uns zu fordern und zu fördern. Wenn sie sagt: „Da war viel Schönes dabei", dann meint sie es genau so, und das, was nicht so schön war, daran arbeiten wir weiter. Sie schafft es immer wieder, uns über Bilder den Klang zu vermitteln, und dieser ist nach den Stimmbildungswochenenden immer verändert. Es bringt den Chor voran. Es ist Zeit vorhanden, um intensiv an den neuen Liedern zu arbeiten. Stück für Stück kommen wir voran, mit dem Ziel vor Augen, diese herausfordernden Lieder zu den Gottesdiensten und zu unserem Sommerkonzert im Juli zu präsentieren. „Über die Probephase eins sind wir mittlerweile, dank des Wochenendes, hinaus." Sogar getanzt wurde. Ulli Hantelmann hat uns mit „Lindy Hop" in Bewegung gebracht - ein Tanz zu Swingmusik, der auch der kleine Bruder des Charleston genannt wird. Der Abend wurde mit vielen Gesprächen, Getränken und Gesang (teilweise bis spät in die Nacht) in geselliger großer Runde verbracht, bevor uns am nächsten Tag weitere Einheiten erwarteten. Was für ein tolles Wochenende mit viel Musik, viel Arbeit, vielen großartigen Menschen und einer wunderbaren Chorleiterin. Wir sind ganz Chor und wir kommen wieder – Breklum 2024 ist bereits gebucht!

Janke Überleer

Aktuelle Informationen
finden Sie
immer auch
im Internet
auf unserer Homepage:

www.kirche-ostenfeld.de

Spende für den Posaunenchor

Danke schön!

Seit nunmehr mehr als 25 Jahren besteht er wieder – der Posaunenchor Ostenfeld. Rund 15 Bläserinnen und Bläser proben jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr unter der Leitung von Reiner Willms im Gemeindehaus. Bei zahlreichen Gottesdiensten wirken sie mit, so bei der Konfirmation, beim Waldgottesdienst und zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes oder in diesem Jahr auch beim Jubiläumsgottesdienst zur 600 Jahr-Feier von Wittbek. Besondere Freude allerdings bringen den Mitgliedern des Posaunenchores die Ständchen zu hohen Geburtstagen und bei Ehejubiläen, die jetzt nach Corona wieder verstärkt angefragt werden.

Posaunenmusik klingt auch unter freiem Himmel schön, so dass die Bläserinnen und Bläser bei ihren Auftritten oft Wind und Wetter ausgesetzt sind. Sich warm anzuziehen ist oft von Nöten.

Um dabei dennoch einheitlich auftreten zu können, hat sich der Chor zu Beginn dieses Jahres mit neuen Jacken ausgestattet, die wettertauglich sind. Möglich wurde diese Anschaffung durch eine sehr großzügige Spende des Bürgerwindparks Ostenfeld im Herbst letzten Jahres. Ohne die Zuwendung wäre dieser Erwerb nicht möglich gewesen.

Allen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern des BWP Ostenfeld ein herzliches DANKESCHÖN!

Förderverein der Diakoniestation

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Nachdem coronabedingt die Versammlungen im vergangenen Jahr ausfallen musste, trafen sich die Mitglieder des Fördervereins „Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld" e. V. am 20. April in der Dorfschänke Winnert zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Dagobert Drawe, begrüßte in Vertretung des Vorsitzenden, Dr. Lars Reimers, die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. In den von Jutta Hoffmann vorgetragenen Kassenberichten wurde ersichtlich, dass der Förderverein unsere ambulante Pflegestation im Jahr 2021 mit rund 7300 € und im Jahr 2022 mit rund 3900 € durch Mitgliedsbeiträge und Spendeneinnahmen unterstützt hat. Der Leiter der Diakoniestation, Matthias Thomsen, stellte sodann die Projekte für den Fördermitteleinsatz 2023 vor. Hierzu gehören die Übernahme von Leasingkosten und die Förderung von Fortbildungsmaßnahmen. Der Vorsitzende des Kirchengemeinderates der Trägerkirchengemeinde Ostenfeld, Pastor Pehmöller, dankte dem Verein für seine finanzielle Unterstützung über mehr als zwei Jahrzehnte. Er rechnete vor, dass die Fördersumme seit Gründung des Vereins Ende der 90er Jahre bei weit über 100.000 € liegt. Er dankte insbesondere den Vorstandsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Die anschließenden Wahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

– Vorsitzender: vakant
– 1. stellv. Vorsitzender: Dagobert Drawe (Wiederwahl)
– 2. stellv. Vorsitzender: Jens Christian (Wiederwahl)
– Schatzmeisterin: Regina Hansen-Riedel
– Schriftführerin: Jutta Hoffmann
– Beisitzer/innen: Rosi Rusch, Nis Eggers (beide Wiederwahl)
– Kassenprüfer/innen: Eva-Maria Kühl, Lothar Hoffmann

Der Jahresbeitrag im Förderverein beträgt aktuell 12,50 €. Aufnahmeanträge gibt es in der Diakoniestation oder in den Kirchenbüros in Ostenfeld und Schwabstedt.

Die nächste Ausgabe erscheint **Mitte August.** Redaktionsschluss ist am **25. Juli.**

Wir suchen eine/n Auszubildende/n

Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld

Zurzeit beschäftigen wir zwei Auszubildende im 1. und 2. Ausbildungsjahr in der Pflege. Zu den Aufgaben gehören u. a. Unterstützung der Klienten bei der Körperpflege, häusliche Krankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Die Ausbildung wird durch eine Praxisanleitung begleitet. Wenn du Lust hast, den Beruf der Pflegefachfrau/Pflegefachmann zu erlernen, melde dich bei uns. Wir suchen zum 1. September eine/n Auszubildende/n (m/w/d). Nähere Informationen bei bzw. Bewerbungen an:

Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld, Hauptstraße 50, 25887 Winnert, Telefon 791900, E-Mail info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Taizé in der Passionszeit

Rückblick und Ausblick.

Die dunkle Kirche in warmes, flackerndes Kerzenlicht getaucht, ein Stuhlkreis vor dem Altar, eine liebevoll gestaltete Mitte, Texte, die berühren und zum Gedanken-Nachhängen-Lassen anregen - und viel Gesang. Das ist es, was die Taizéandachten in unserer Kirchengemeinde ausmacht. Mitsingen, zuhören und still werden. Ein ungewohntes und so schönes Gefühl in unserem oftmals lauten und turbulenten Alltag. Das gemeinsame „Vaterunser", bei dem wir uns die Hand reichen, schafft einen Moment der Verbundenheit. Vier Mal konnten wir in der Passionszeit freitags um 18.30 Uhr wieder Taizéandachten feiern. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christiane Marcus und Reiner Willms, die dieses möglich gemacht haben. Wunderbar, dass Ihr Euch die Zeit für die Vorbereitung und die Abende genommen habt und uns auf diese kurzen Auszeiten vom Alltag mitgenommen habt.

Janke Überleer
Kirchengemeinderat

Ein Foto dazu finden Sie auf der Rückseite unseres Gemeindebriefes.

Verabschiedung von Regina Gudorf

Alles Gute!

Am 31. März wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Regina Gudorf unter einem Vorwand zum Feuerwehrgerätehaus in Winnert gefahren. Die Überraschung war groß, im Feuerwehrgerätehaus warteten bereits alle Mitarbeiter sowie Pastor Ralf Pehmöller. Es wurde gemütlich zusammen gesessen, um sich an die vielen schöne Jahre zu erinnern, die wir zusammen mit Regina verbracht haben. Dazu gab es leckeres Essen. Wir verbrachten in gemütlicher Runde ein paar nette Stunden.

Regina war seit dem 1. März 1998 im ambulanten Teil der Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld beschäftigt. Sie liebte es, im Sommer bei schönem Wetter mit ihrem Roller unsere zahlreichen Kunden zu versorgen. Bei unseren Kunden war Regina sehr beliebt und fehlt bestimmt so manchem.

Wir freuen uns mit Regina, dass sie in ihren wohlverdienten Ruhestand geht, aber lassen sie doch ungerne ziehen.

Wir wünschen Regina alles Gute für ihre Zukunft, viele schöne Motorradtouren, vor allen Dingen Gesundheit und viel Zeit mit ihrer Familie und ihren Hobbys!

Osterfrühstück in der Tagespflege

Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld

Am Gründonnerstag haben unsere Gäste nicht schlecht gestaunt, als sie in die Räumlichkeiten der Tagespflege kamen und den festlich geschmückten Tisch gesehen haben. Ehrenamtlich haben sich einige Kollegen zusammengetan, um verschiedene Leckereien für ein gelungenes Osterfrühstück selber herzustellen.

Es gab frisch gebackenen Osterzopf, Weißbrot und frische Brötchen. Tolle Platten mit Wurst und Käse wurden liebevoll dekoriert. „Das war einmalig", sagten einige Gäste und „alles, was das Herz begehrt".

Besonders gerne wurden die Tomate-Mozzarella-Spieße, die Lachsröllchen und die gefüllten Eier gegessen. Auch frisches Obst durfte nicht fehlen. Unsere Gäste haben das gemeinsame Frühstück mit den Mitarbeitern sehr genossen. Nach dem Essen war ein kleiner Spaziergang an der frischen Luft angesagt. Einige haben sogar schon die Frühlingssonne auf der Terrasse genutzt, um die Frühblüher in unserem Blumenbeet zu beobachten. Der Tag wurde abgeschlossen mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken, zu dem karamellisierte Apfelringe in Blätterteig mit Vanilleeis gereicht wurden.

Wir freuen uns schon auf den bevorstehenden Frühling, um ein paar schöne Tage gemeinsam zu genießen.

Frühstück 55+

Ein Jahr „Frühstück 55+“ mit Anke Grund

Seit einem Jahr nun sind mein Team um Anke Schmidt, Rosemarie Kimstedt und meine Tochter Michelle für euch da, um regelmäßig ein Frühstück anzurichten. Die steigenden Zahlen der Anmeldungen bestätigen, dass das gemeinsame Frühstücken gut ankommt.
Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich bei meinem Team für den reibungslosen Ablauf und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bei Rita Klenz, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand und hoffentlich auch weiterhin steht. Nicht zu vergessen sind all die fleißigen Hände, die nach dem Frühstück mit aufräumen, damit alles sauber und ordentlich hinterlassen wird.
Es hat uns viel Spaß und Freude bereitet. Nochmals vielen Dank dafür.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

Eure Anke Grund

Ihre Spende hilft!

Ein Haus am Meer.
Der Albtraum
bengalischer Bauern.

Der durch die Klimakrise steigende Meeresspiegel bedroht, flutet und versalzt immer wieder die Küstenregion von Bangladesch. Wir unterstützen deshalb die Menschen dabei, Hochbeete und Wasserspeicher anzulegen sowie salzresistente Sorten anzubauen. **brot-fuer-die-welt.de/klima**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Aus unser Kindertagesstätte

Frühling!

Immer wieder kommt ein neuer Frühling, auch bei uns in der Kita zieht der Frühling nun mit schnellen Schritten ein. Die Krippenkinder haben passend zur Jahreszeit einen großen Baum für den Gruppenraum gebastelt. Aus Handabdrücken sind grüne Blätter und bunte Vögel entstanden.

Im März und April starteten die letzten Eingewöhnungen in der Krippe für dieses Kitajahr. Die neuen Kinder haben sich schnell an den neuen Krippenalltag gewöhnt und fühlen sich wohl.

In der Osterwoche haben uns ein passendes Fingerspiel und das Bilderbuch „Die Ostergeschichte" begleitet, im Morgenkreis wurde gemeinsam gelesen und über die Bilder gesprochen. Die Kinder waren sehr kreativ und haben bunte Osterhasen gestempelt und sie stolz im Flur aufgehängt. So konnten sich auch ihre Eltern und Großeltern daran erfreuen. Außerdem wurden Ostereier mit der „Schütteltechnik" bunt verziert und jedes Kind durfte ein eigenes „Kressehäschen" bemalen, an-

schließend die Kresse säen, diese begießen und das Häschen vor dem Osterfest mit nach Hause nehmen.
Das Wetter wird immer besser, sodass unsere Krippenkinder den neuen Spielplatz nun endlich ausgiebig erkunden können. Es wird geklettert, geschaukelt, im Sand gebuddelt und immer wieder gerutscht. Gern suchen unsere Kleinen am Zaun schon den Kontakt zu den Großen aus dem Kindergarten und schauen ihnen beim Spielen zu.
Mit unseren Krippenbussen sind wir regelmäßig im Dorf unterwegs. Wir besuchen den Ententeich, füttern die Hasen und schauen bei den Pferden auf der Koppel vorbei. Auch die umliegenden Spielplätze können unsere Kleinsten erkunden.
Ende April finden für die Kindergartenkinder der Festeinrichtung, in Wittbek und im Wald die „Großeltern- und Freundetage" statt. Die Kinder haben Einladungen für ihre Gäste bemalt und freuen sich, an diesen Vormittagen ihre Kita zu zeigen. Am 10. und 11. Mai finden die „Großeltern- und Freundetage" auch für unsere Krippenkinder statt. Gemeinsam mit unseren Gästen möchten wir frühstücken, unsere Lieder im Morgenkreis singen und unseren Alltag näherbringen.
Im Juni ist für den ganzen Kindergarten eine Blaulichtwoche geplant. Die Kinder bekommen die Möglichkeit die Einsatzfahrzeuge der Rettungskräfte anzuschauen, ihr Wissen zu erweitern und viele Fragen zu stellen.
Für die Krippenkinder ist im Juni ein Ausflug zum Erlebnisbauernhof in Hüsby geplant. Auf dem Bauernhof leben Hühner, Esel, Schweine und viele andere Tiere. Wir dürfen beim Füttern helfen und die Tiere aus der Nähe betrachten. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag für Klein und Groß.
Wir wünschen Ihnen allen einen sonnigen Frühling!

Viele Grüße aus der Krippe
Julia Jessen

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte
Mai

14. Mai
9.30 Uhr
Pastor Pehmöller

18. Mai | Himmelfahrt
10 Uhr
OPEN-AIR-Gottesdienst
Andachtsplatz am Eingang zum Kirchenwald
Posaunenchor, Irina Kostić, Pastor Pehmöller
bei schlechtem Wetter in der St. Petri-Kirche

21. Mai
19 Uhr – Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

28. Mai | Pfingstsonntag
9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Pfingstfest
Pastor Pehmöller

29. Mai | *Pfingstmontag*
kein Gottesdienst

und im
Juni

4. Juni
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastorin Kristoffersen

6. Juni
18 Uhr
CHORKONZERT, Becherbacher Brückenchor

11. Juni
10 Uhr
Gemeindehaus
LIVEÜBERTRAGUNG des ABSCHLUSSGOTTESDIENSTES zum 38. Deutschen Evangelischen Kirchentages aus Nürnberg

18. Juni
19 Uhr – Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

25. Juni
10 Uhr
TAUFFEST mit Taufe und Tauferinnerung auf dem Gelände der Kindertagesstätte Ostenfeld
Ev. Kita, Posaunenchor,
Irina Kostić, Pastor Pehmöller

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

und im
Juli

2. Juli
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Pehmöller

8. Juli
18 Uhr
CHORKONZERT
Church Bizkits Ostenfeld und
St. Nikolai-Chor Treia

9. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und
Verabschiedung einer Kita-
Mitarbeiterin, Ev. Kita und
Pastor Pehmöller

16. Juli
19 Uhr – Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

23. Juli
9.30 Uhr
Pastor Sassenhagen

30. Juli
9.30 Uhr
Pastorin Kristoffersen

bis Mitte
August

6. August
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Pehmöller

13. August
9.30 Uhr
mit Taufe
Pastor Pehmöller

20. August
19 Uhr – Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

Schutz persönlicher Daten
Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufe, Hochzeit und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufe, Hochzeit und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto linke Seite: Annkatrin Kolbe
Foto diese Seite: Siim Lukka, unsplash.com

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Kirche in Ostenfeld